



Das Hilton Hua Hin Resort mit seiner einladenden Pool-Landschaft



Im tropischen Garten des Hotels lockt das Restaurant „The Market“ mit einheimischen Spezialitäten

## Top-Hotels

# Königlich entspannen

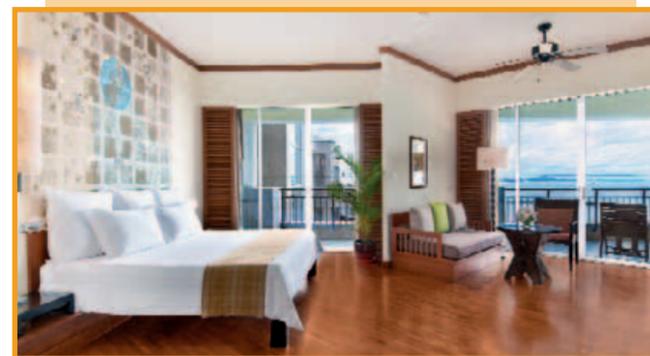
## Bei Thailand-Reisenden aus Deutschland ist das Hilton Hua Hin Resort & Spa ausgesprochen beliebt

Das Städtchen Hua Hin, 185 km südlich von Bangkok am Golf von Siam gelegen, hat in den letzten Jahrzehnten einen enormen Aufschwung erlebt. Es gilt als das älteste Seebad Thailands – die Königsfamilie des Landes hat hier seit 1926 ihre Sommerresidenz. Aber auch immer mehr Urlauber aus Europa steuern den Badeort auf ihrer Südostasienreise an. Zu den beliebtesten Unterkünften am Ort zählt das großzügige Hilton Hua Hin Resort & Spa. Es liegt im Herzen der 50.000-Einwohner-Stadt, unmittelbar am langgestreckten, feinsandigen Strand und hält alle denkbaren Freizeit- und Wellness-Einrichtungen bereit, die Urlauber so sehr schätzen: eine weitläufige, tropische Pool-Landschaft mit Wasserrutsche und Jacuzzi, zwei Flutlicht-Tennisplätze, zwei Squash-Courts, ein attraktives Fitnesscenter, Sauna und Dampfbad und nicht zuletzt einen verführerischen Spa-Bereich (1.200 qm) mit Angeboten wie Ganzkörper-Behandlungen, Aromatherapien, Kräuterbädern oder Thai-Massagen. Das gesamte Spa ist liebevoll ausgestaltet und geschmückt mit steinernen Reliefs, Seiden-Applikationen und asiatischen Artefakten. Hier lässt es sich geradezu königlich entspannen. Für kleine Hotelgäste wurden ein „Kidz Club“ mit Animation und Betreuung sowie ein spannender Abenteuerpark eingerichtet. Das Resort liegt nur wenige Minuten entfernt von einigen der schönsten Golfanlagen des Landes. Naturliebhaber werden ganz sicher auch den Weg bis zum etwa 60 km entfernten Nationalpark Kaeng Krachan auf sich nehmen, wo eine exotische Tierwelt, darunter eine Vielzahl sehenswerter Schmetterlinge, und vor allem der mitten im Dschungel gelegene Pala-U-Wasserfall locken. Allerdings ist dieses Naturschauspiel auch bei den Einheimischen ein sehr beliebtes Reiseziel, so dass hier auch schon einmal „Ameisengewimmel“ herrschen kann. Früh am Morgen entgeht man jedoch dem großen Andrang. Zurück vom Ausflug in den Dschungel oder von einem ausgiebigen Strand- und Stadtbummel, werden die Hotelgäste in den zwei Bars und sieben Restaurants der Herberge „nach Strich und Faden“ verwöhnt. Besonders beliebt ist das Dachrestaurant „White Lotus“, von dem aus sich ein wundervoller Blick über die Küste und das Meer bietet. Seine chinesische Küche gilt als eine der besten in Asien. Traditionelle Thai-Küche und Internationale Spezialitäten hält „The Market“ bereit, während im „Chay Had“ Gesundheitsfetischisten sich wie im Paradies fühlen werden. Die insgesamt 296 Zimmer des Hotels verteilen sich auf 17 Stockwerke. Sie sind sehr komfortabel und in einem modernen Landesdekor eingerichtet. Alle Zimmer haben einen eigenen Balkon mit Meerblick. Internetanschluss und W-Lan gehören wie selbstverständlich dazu. Trotz des gebotenen Komforts und Luxus ist ein Aufenthalt im Hilton Hua Hin aber durchaus erschwinglich: zwei Wochen inkl. Frühstück sind (mit Flug) bereits ab rund 1.060 Euro zu haben. Da wundert es auch nicht, dass zur Hotel-Klientel eine große Zahl von Stammgästen aus Deutschland gehört.

Gerd Huppertz



Blick auf den tiefblauen Golf von Siam aus dem Restaurant „White Lotus“ im 17. Stockwerk



Sehr wohnlich und komfortabel präsentieren sich die Zimmer und Suiten der noblen Herberge, hier der King Gulf Room



Ein original thailändisches Kräuterbad im Spa-Bereich – wer möchte da nicht einsteigen?

## INFO

Die beste Reisezeit für einen Badeurlaub im südlichen Thailand sind die Monate Januar bis April. Fast alle namhaften deutschen Reiseanbieter haben Hua Hin inzwischen in ihrem Programm.

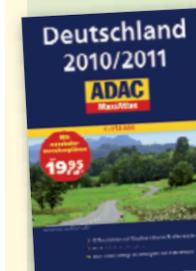
## Buchtipps

### Anregend



Paris – die Stadt des Frühlings, der Feinschmecker, der Liebenden, der Prachtboulevards und der Einkaufspassagen. Keine andere Stadt hat so viele Beinamen. Kein Wunder also, dass der erste Band des jetzt monatlich erscheinenden Reisemagazins „DuMont Bildatlas“ der Metropole an der Seine gewidmet ist. Mit außergewöhnlichen Exklusivfotos spannt das neue Reisemagazin einen sinnlichen Bilderbogen, der den Leser tief eintauchen lässt in diese Weltstadt mit Herz. Ausdrucksstarke Bilder, lebensnahe Reportagen und intensive Erkundungstouren bringen dem Leser die Kapitale Frankreichs ganz nah, ohne ihre Schattenseiten zu verbergen. Eine echte Hilfe sind die vielen Anregungen zum Entdecken der Stadt, die Restauranttipps von Insidern sowie die detailreichen Stadtkarten. Der neue **DuMont Bildatlas Paris** ist das richtige Rüstzeug für intensive Streifzüge durch die französische Hauptstadt. Preis: 8,50 Euro

### Hilfreich



Ein prima Wegweser durch das deutsche Straßennetz ist der neue **ADAC Maxi Atlas Deutschland 2010/2011**. Dank des großzügigen Maßstabes von 1:150.000 sind auch kleinere Straßen leicht auffindbar. Mit Hilfe von Durchfahrts- und Cityplänen für 45 Ballungszentren und Städte sowie detaillierten Autobahnstreckenplänen fällt die Navigation jederzeit leicht. Ein spezieller Service für Camper ist die gesonderte Markierung aller Routen, die für Wohnanhänger gesperrt oder nicht zu empfehlen sind. Auch touristisch besonders reizvolle Strecken sind hervorgehoben. Sehr hilfreich ist das umfangreiche Ortsregister mit 77.000 Einträgen. Ein modernes, 430 Seiten starkes Standardwerk, das in keinem Auto fehlen sollte. Preis: 19,95 Euro

### Vielseitig



Spätestens zur Fußball-WM 2010 wird Kapstadt ein vielgefragtes Reiseziel in Südafrika sein. Ein idealer Wegbegleiter in die große Hafenstadt am Südpol Afrikas ist der neue **Reiseführer Kapstadt** von Lonely Planet. Den Leser erwarten sorgfältig recherchierte Informationen zu Themen wie Sightseeing, Ausgehen, Aktivurlaub, Entspannung und vor allem Unterkünfte. Für jeden Geldbeutel ist etwas dabei – egal ob nobles Weingut, Touristenhotel, schlichtes Hostel oder sogar eine private Schlafgelegenheit in einer der Townships. Ferner erfährt der Reisende, wie es bei Lonely Planet üblich ist, auch Wissenswertes über den Alltag der Menschen vor Ort. Ein nützlicher Reiseführer für Neugierige, die die Kap-Metropole auf eigene Faust entdecken wollen. Preis: 19,95.